

## **Anlage 2:** Vorschläge zum Verfahren *Auslober und Verfahren*

Der Architekturpreis wird von der Stadt Dessau-Roßlau und der Stadtparkasse Dessau ausgelobt. Die Stadtparkasse Dessau ist bereit, die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit, die Jury, die Plakette und das Preisgeld zu übernehmen.

Das Verfahren wird von der Geschäftsstelle Architekturpreis im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege durchgeführt. Eine Abstimmung mit der Architektenkammer Sachsen-Anhalt wird durch das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege durchgeführt.

### Auslobung

Die erstmalige Auslobung dieses Preises erfolgt 2012 – Preisverleihung 2013. Die Ausschreibung wird in regionalen Medien, überregionalen Fachzeitschriften (z.B. Amtsblatt, Mitteldeutsche Zeitung, Architektenblatt) und im Internet bekannt gemacht.

Der jeweilige Auslobungstext für den Architekturpreis, die Beurteilungskriterien für die Preisvergabe und die personelle Besetzung der Jury werden im Stadtrat beschlossen.

Wichtige Beurteilungskriterien für die Preisvergabe sind neben der optimalen Verbindung von Gestaltung und Konstruktion die harmonische Einfügung des Bauwerks in die bauliche Umgebung oder Landschaft und

- die architektonische Qualität (qualitätsbewusst)
- funktionale Aspekte und die Nutzungsflexibilität (sozial)
- die innovative Konstruktion und Technik (kostengünstig)
- der Beitrag zum energieeffizienten und ökologischen Bauen (zukunftsorientiert).

### Turnus

Der Architekturpreis soll, abhängig von der Anzahl der errichteten und für den Preis infrage kommenden Bauten, vorzugsweise im Rhythmus von drei Jahren verliehen werden. Bewertet werden Objekte, die im Zeitabstand von drei Jahren fertig gestellt worden sind. Dieser Zeitabstand wird gewählt, damit eine ausreichende Anzahl preiswürdiger Bauten zur Auswahl steht. Für die erstmalige Auslobung im Jahr 2012 soll die Möglichkeit eingeräumt werden, den Fertigstellungszeitraum auf 5 Jahre zu verlängern.

### Teilnahmeberechtigung/ Zulassungsbereich

Teilnahmeberechtigt sind private und öffentliche Bauherren und Architekten. Zugelassen sind Objekte aller Art und Nutzungen, die ab einem festzulegenden Zeitpunkt fertig gestellt und die im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau errichtet worden sind. Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben, die sich an dem Aufwand der Auslobungsunterlagen orientiert (vorgeschlagen werden ca. 30 €).

### Jury

Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Jury. Darin sollten neben zwei Architekten und einem Landschaftsarchitekten, die ihr Geschäftsgebiet möglichst außerhalb Sachsen-Anhalts haben, je ein Repräsentant des Bauhauses und der Kommune mitwirken.

### Preise

Es wird ein Hauptpreis vergeben. Der Preis besteht aus einer Urkunde, einer Plakette, die am Gebäude befestigt werden soll und einem Preisgeld von 3.000 €. Die Sparkasse übernimmt die Beauftragung zur Herstellung einer Plakette inkl. Entwurf und Fertigung. Bei dem Entwurf soll die „Bauhaus-Symbolik“ als Markenzeichen der Stadt einfließen. Eine öffentliche Ausschreibung erfolgt hierzu nicht, da die Sparkasse als Auftraggeber fungiert und die Kosten zusätzlich zum Förderbetrag übernimmt.

Darüber hinaus können durch die Jury lobende Erwähnungen ausgesprochen werden. Hierfür werden Urkunden ausgegeben.

Der Preis und die lobenden Erwähnungen werden durch den Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen eines festlichen Anlasses überreicht. Bereits bestehende Veranstaltungen können dafür genutzt werden, es wird das traditionelle Unternehmerforum der Sparkasse vorgeschlagen.

#### Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden im Amtsblatt, in den Medien (Pressedienst) und in einer entsprechenden Broschüre bzw. einem Flyer veröffentlicht.